Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

Justiz- und Polizeidepartements an die kantonalen Aufsichtsbehörden für Schuldbetreibung und Konkurs, betreffend Erledigung der nach kantonalem Recht zu liquidierenden Konkurse (Art. 321 des Betreibungsgesetzes).

(Vom 11. Juli 1895.)

Laut Art. 321 des Betreibungsgesetzes müssen die vor dem 1. Januar 1892 eröffneten, nach früherm kantonalen Recht durchzuführenden Konkursliquidationen bis zum 1. Januar 1895 beendigt sein, sofern nicht im einzelnen Falle dieser Termin durch die kantonale Aufsichtsbehörde weiter hinausgerückt worden ist.

Der Bundesrat ist in jüngster Zeit wiederholt auf dem Beschwerdeweg angegangen worden, dieser Vorschrift Nachachtung zu verschaffen. Er hat solche Beschwerden dadurch erledigt, daß er die Aufsichtsbehörde des betreffenden Kantons aufforderte, für die Durchführung solcher kantonaler Konkurse zu sorgen, deren Liquidation — entgegen der Vorschrift des Art. 321 B.-G. — noch nicht beendet ist.

Der Bundesrat hat sich hierbei von folgenden Erwägungen leiten lassen:

„Gemäß Art. 321 des Betreibungsgesetzes müssen die vor dem 1. Januar 1892 eröffneten Konkursliquidationen spätestens bis zum 1. Januar 1895 durchgeführt sein. Auf diese Liquidationen findet

allerdings, gemäß Art. 319 B.-G., das eidgenössische Betreibungsgesetz keine Anwendung; der Bundesrat kann sich daher nicht auf die ihm durch dieses Gesetz (Art. 15 und 19) übertragenen Kompetenzen berufen, um Beschwerden entgegenzunehmen, die eine Verletzung des Art. 321 B.-G. zum Gegenstande haben. Wohl aber besitzt er diese Befugnis kraft Art. 189, Abs. 2, des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, vom 22. März 1893, wonach er kompetent ist, zur Erledigung von Beschwerden betreffend die Anwendung der auf Grund der Bundesverfassung erlassenen Bundesgesetze, soweit nicht diese Gesetze selbst oder das Rechtspflegegesetz abweichende Bestimmungen enthalten. Mit Bezug auf den erwähnten Art. 321 des Betreibungsgesetzes bestehen keine abweichenden Bestimmungen; die Kompetenz des Bundesrates zur Entgegennahme von Beschwerden wegen Verletzung des genannten Artikels steht daher außer Zweifel.

„Der Bundesrat ist somit berechtigt und auf erhobene Beschwerde hin verpflichtet, die geeigneten Maßregeln zu treffen, um die Vollziehung des Art. 321 zu sichern. Als das geeignetste Mittel zur Erreichung dieses Zweckes erscheint es, die kantonalen Vollstreckungsbehörden (Konkursämter und Aufsichtsbehörden) mit der Vollziehung des Art. 321 zu betrauen. Und das in der Meinung, daß diese Behörden vom Bundesrate bevollmächtigt werden, alle nach ihrem Ermessen zur Vollziehung der in Art. 321, Abs. 1, B.-G. enthaltenen Vorschrift geeignet und nötig erscheinenden Maßregeln zu treffen.

„Nötigenfalls werden sie den säumigen Liquidatoren der in Art. 321 erwähnten Konkurse ihr Amt entziehen, ihnen die Aktiven und die Akten der betreffenden Konkurse wegnehmen und an ihrer Statt nach Maßgabe des früheren kantonalen Konkursrechtes die Liquidation beendigen."

Indem wir den vorstehenden Bundesratsentscheid zu Ihrer Kenntnis bringen, ersuchen wir Sie, vorkommenden Falles im Sinne dieses Entscheides handeln zu wollen.

Bern, den 11. Juli 1895.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement,

Abteilung für Schuldbetreibung und Konkurs:

E. Ruffy.

Zolleinnahmen im Monat Mai 1895.

I. Hauptsächliche Mehreinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.) 1894.	1895.	Plus-differenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
445	Naturwein in Fässern	365,335	*521,524*	156,189
441	Tabakblätter, roh, etc.	102,004	*141,513*	39,409
404	Weizen	87,842	*107,010*	19,168
279	Schienen, Stabeisen, Blech: grobe Dimensionen	26,326	*44,936*	18,610
396	Trockenbeeren zur Weinbereitung	8,840	*24,883*	16,043
140	Bretter, Latten, von Nadelholz .	29,091	*44,683*	15,592
710	Töpferwaren, feine	20,123	*34,186*	14,063
597	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: leichte	54,529	*67,649*	13,120
190	Sohlenleder	13,667	*26,433*	12,766
448	Zucker in Hüten, Platten, etc. .	58,896	*71,363*	12,467
250	Nicht genannte Maschinen . .	18,915	*30,658*	11,743
658	Kühe, geschaufelt	6,414	*16,662*	10,248
444	Cigarren und Cigaretten . . .	6,965	*15,424*	8,459
367	Schweineschmalz	9,194	*15,807*	6,613
260	Fahrräder	15,765	*21,545*	5,780
659	Rinder, geschaufelt	1,894	*7,354*	5,460
384	Fleisch, gesalzenes, geräuchertes, etc.	7,023	*12,385*	5,362
304	Elektrische Kabel und umsponnene Leitungsdrähte	704	*5,747*	5,043
714	Kurzwaren, gemeine, Schmuckgegenstände ausgenommen .	22,779	*27,475*	4,696
249	Werkzeugmaschinen	2,001	*6,630*	4,629
663	Schweine über 60 kg.	17,380	*21,830*	4,450
596	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: schwere	19,329	*23,574*	4,245
429	Malz	14,169	*18,361*	4,192
	Transport	. . .	. . .	398,347

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.) 1894.	1895.	Minusdifferenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	398,347
406	Hafer	6,320	*10,254*	3,934
498	Baumwolltüll, roh, glatt . . .	8	*3,890*	3,882
192	Nicht genannte Ledersorten . .	8,500	*12,186*	3,686
331	Bausteine, bossiert oder roh behauen *)	755	*4,157*	3,402
114	Glaswaren aus halbgrünem Glas	1,717	*5,036*	3,319
479	Druck-, Schreib- und Postpapier, etc.: einfarbig	3,992	*6,981*	2,989
292	Eisenwaren, gemeine, abgeschliffen, etc.	16,740	*19,537*	2,797
171	Spiegel- und Bilderrahmen, verziert, bemalt, etc.	2,292	*5,038*	2,746
291	Eisenwaren, gemeine, roh, etc.	7,300	*10,026*	2,726
281	Walzdraht, roh, von 5—11 mm. Dicke	3,743	*6,468*	2,725
562	Rohseide (Organzine und Trame), roh, gezwirnt	7,510	*10,209*	2,699
242	Land- und hauswirtschaftliche Maschinen	909	*3,602*	2,693
369	Butter, gesotten, gesalzen . .	8,613	*11,266*	2,653
579	Stickereien aus Seide oder Halbseide	9	*2,541*	2,532
497	Baumwollgarne auf Spulen, etc.	8,531	*11,010*	2,479
546	Leinengewebe von über 22 Fäden auf 5 mm. im Geviert, etc. .	10,995	*13,432*	2,437
164	Schreinerarbeiten, geschnitzt, gepolstert, etc.	3,825	*6,099*	2,274
575	Bänder aus Seide	1,484	*3,682*	2,198
112	Flaschen aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem Glas	2,100	*4,208*	2,108
370	Cacao-Bohnen und Schalen . .	656	*2,684*	2,028
389	Fleischextrakt	1,298	*3,292*	1,994
210	Klaviere, Harmoniums	2,695	*4,676*	1,981
	Transport	. . .	. . .	458,629

*) Aus Frankreich (Differentialtarif).

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.) 1894.	1895.	Plus-differenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	458,629
355	Steinhauerarbeiten, etc., roh .	2,865	*4,762*	1,897
437	Suppen, kondensierte; Suppenartikel in Mehlform, etc.; in Paketen, etc.	342	*2,223*	1,881
138	Eichene Schnittwaren	396	*2,259*	1,863
141	Balken, Schwellen, etc., hölzerne, andere als eichene	2,351	*4,194*	1,843
350	Romancement	10,110	*11,952*	1,842
624	Korsetten, baumwollene . . .	3,137	*4,974*	1,837
625	Kleider, baumwollene	3,338	*5,147*	1,809
349	Hydraulischer Kalk	14,205	*15,954*	1,749
445	Thee	2,118	*3,855*	1,737
711	Porzellan aller Art	6,020	*7,755*	1,735
163	Schreiner-, etc., -Arbeiten aus gemeinen Holzarten: poliert .	3,604	*5,325*	1,721
198	Lederschuhe, feine	5,117	*6,820*	1,703
139	Bretter, Latten, von Laubholz .	970	*2,550*	1,580
501	Baumwollgewebe, glatt, geköpert: roh, im Gewichte von weniger als 6 kg. per 100 m², mit 20 und mehr Fäden auf 5 mm. im Geviert	10	*1,519*	1,509
665	Schafe	1,580	*3,067*	1,487
589	Kammgarne aus Wolle, gebleicht, gefärbt: einfach oder doubliert	76	*1,551*	1,475
466	Speiseöle in Fässern, andere als Olivenöl	4,928	*6,389*	1,461
366	Nicht genannte Mineral- und Theeröle	3,305	*4,734*	1,429
388	Wurstwaren aller Art	3,401	*4,824*	1,423
506	Baumwollgewebe, gefärbt, über 7 kg. per 100 m²	5,554	*6,974*	1,420
495	Baumwollgarne, gefärbt: einfach	1,257	*2,667*	1,410
127	Spiegelglas, belegtes, und Spiegel von 18 dm² und darüber . .	1,511	*2,881*	1,370
248	Webstühle, etc.	170	*1,517*	1,347
287	Eisengußwaren, feine	2,467	*3,808*	1,341
	Transport	. . .	. . .	497,498

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.) 1894.	1895.	Plus-differenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	497,498
493	Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt . .	5,357	*6,679*	1,322
416*b*	Mehl, Reismehl ausgenommen .	31,949	*33,234*	1,285
474	Seifen, gewöhnliche	12,424	*13,706*	1,282
488	Baumwolle, rohe	1,154	*2,433*	1,279
715	Lampen aller Art, fertige, sowie fertige Bestandteile	1,480	*2,749*	1,269
79	Weingeist, Sprit, etc., denaturiert	—	*1,258*	1,258
403*b*	Gemüse, konserviert, in Gefäßen von 5 kg. oder weniger . .	769	*2,005*	1,236
334	Bimssteine, Kryolith, Schmirgel, etc.	3	*1,226*	1,223
608	Filzstoffe	348	*1,502*	1,154
383	Fleisch, frisch geschlachtetes .	4,934	*6,088*	1,154
640	Garnierte Filzhüte	1,500	*2,652*	1,152
302	Kupfer, rein oder legiert, gehämmert, gezogen, etc. . . .	155	*1,295*	1,140
541	Packtuch aus Jute, unter 9 Fäden auf 5 mm. im Geviert . . .	942	*2,082*	1,140
577	Posamentierwaren aus Seide . .	369	*1,464*	1,095
532	Linoleumteppiche	5,350	*7,442*	1,092
709	Töpferwaren, gemeine	569	*1,640*	1,071
293	Eisenwaren, feine, poliert, bemalt, etc.	5,271	*6,328*	1,057
720	Spielzeug aller Art	1,927	*2,982*	1,055
294	Schmiedeisenwaren, feine, emailliert	2,066	*3,119*	1,053
632	Baumwollene Wirkwaren . . .	4,017	*5,060*	1,043
162	Möbel, etc., aus gemeinen Holzarten: bemalt	1,840	*2,879*	1,039
481	Nicht besonders genannte Papiere	1,219	*2,254*	1,035
246	Stickmaschinen	276	*1,292*	1,016
373	Eier	1,536	*2,540*	1,004
77	Stärke aller Art; in Detailpackung	1,222	*2,224*	1,002
256	Ackergeräte	91	*1,093*	1,002
423	Kaffee, roh	18,104	*19,104*	1,000
	Total der Mehreinnahmen	. . .	. . .	527,956

II. Hauptsächliche Mindereinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.) 1894.	1895.	Minusdifferenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
460	Weingeist, Alkohol: in Fässern	126,121	*86,020*	**40,101**
656	Ochsen	99,270	*75,495*	**23,775**
286	Eisengußwaren, ganz grobe, rohe	35,576	*15,123*	**20,453**
447	Roh- und Krystallzucker, etc. .	196,060	*178,151*	**17,909**
283	Eisenblech unter 3 mm. Dicke, verbleit, etc.	24,128	*16,151*	**7,977**
365	Petroleum	16,098	*10,237*	**6,861**
446	Melasse und Syrup	9,451	*3,645*	**5,806**
657	Zuchtstiere	19,550	*13,875*	**5,675**
280	Schienen, Stabeisen, etc.: feine Dimensionen	31,464	*26,187*	**5,277**
109	Fensterglas, gewöhnliches . .	22,112	*17,701*	**4,411**
461	Branntwein, Cognac, Rum, etc.: in Fässern	12,226	*8,386*	**3,840**
499	Baumwollgewebe, glatt, geköpert: roh, im Gewicht von 6 kg. und darüber per 100 m²	15,498	*11,811*	**3,687**
628	Krawatten, seidene	7,500	*4,870*	**2,630**
664	Schweine bis und mit 60 kg. .	18,964	*16,480*	**2,484**
159	Böttcher- und Küblerwaren . .	2,694	*607*	**2,087**
427	Weichkäse	3,535	*1,586*	**1,949**
603	Bodenteppiche aus Wolle, feine	7,083	*5,196*	**1,887**
368	Butter, frisch	5,372	*3,717*	**1,655**
707	Muffenröhren, Kanalisationsbestandteile, grobe	9,714	*8,091*	**1,623**
703	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen	1,871	*257*	**1,614**
81	Sprengmaterialien	1,780	*183*	**1,597**
514	Baumwollgewebe, gebleicht, buntgewebt, etc.: gemustert . .	6,722	*5,308*	**1,414**
421	Honig	1,441	*81*	**1,360**
380	Fische, frisch oder gefroren . .	1,441	*88*	**1,353**
679	Filze, Bodenteppiche, etc., aus gemeinen Tierhaaren . . .	1,339	*88*	**1,251**
	Transport	. . .	. . .	**168,676**

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.) 1894.	1895.	Minusdifferenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	168,676
24	Parfumerien und kosmetische Mittel in Detailpackung . .	2,140	*982*	1,158
305	Kupferschmiedwaren, etc. . .	2,263	*1,106*	1,157
576	Bänder aus Halbseide	1,324	*237*	1,147
239	Dampfkessel	1,087	*11*	1,076
623	Leibwäsche aus Baumwolle . .	2,522	*1,513*	1,009
	Total der Mindereinnahmen	. . .	. . .	174,223

Rekapitulation.

	Fr.
Mehreinnahmen pro Mai 1895, auf 96 Tarifpositionen	527,956. —
Mindereinnahmen pro Mai 1895, auf 30 Tarifpositionen	174,223. —
Plusdifferenz 1895	353,733. —
Totaleinnahmen pro Mai 1895	3,860,385. 57
„ „ „ 1894	3,403,418. 31
Faktische Mehreinnahme 1895	456,967. 26
Totaleinnahmen vom 1. Januar bis 31. Mai 1895	16,812,277. 83
„ „ „ „ „ 1894	15,962,656. 23
Totalmehreinnahme 1895	849,621. 60

Einnahmen
der
Zollverwaltung in den Jahren 1894 und 1895.

Monate.	1894.	1895.	1895.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	2,537,980. 28	2,630,257. 56	92,277. 28	—
Februar . . .	2,964,380. 22	2,858,713. 88	—	105,666. 34
März	3,594,574. 80	3,700,520. 39	105,945. 59	—
April	3,462,302. 62	3,762,400. 43	300,097. 81	—
Mai	3,403,418. 31	3,860,385. 57	456,967. 26	—
Juni	3,367,873. 66	3,609,614. 05	241,740. 39	—
Juli	3,311,424. 51			
August . . .	3,344,455. 96			
September . .	3,448,679. 44			
Oktober . . .	3,779,692. 56			
November . .	3,674,332. 82			
Dezember . .	4,311,566. 29			
Total	41,200,681. 47	—	—	—
Auf Ende Juni	19,330,529. 89	20,421,891. 88	1,091,361. 99	—

Wichtige Anzeige
betreffend
die Staatsangehörigkeit der in Frankreich geborenen Kinder einer in Frankreich geborenen Mutter und eines schweizerischen, ausserhalb Frankreichs geborenen Vaters.

Einem am 22. Juli 1893 erlassenen französischen Gesetze gemäß werden die in Frankreich geborenen Kinder einer selbst in

Frankreich geborenen Mutter in Frankreich unwiderruflich als Franzosen betrachtet, wenn sie nicht zwischen ihrem 21. und 22. Altersjahre das französische Staatsbürgerrecht ausschlagen. Diese Bestimmungen beziehen sich auch auf die **außerhalb** Frankreichs wohnenden Personen.

Mit Bezug auf die Ausschlagungsförmlichkeiten haben sich die in der Schweiz wohnenden Personen an das schweizerische Departement des Auswärtigen in Bern, die in Frankreich wohnenden an die schweizerische Gesandtschaft in Paris und die in andern Ländern aufhältlichen Personen an die schweizerischen Gesandtschaften oder Konsulate, in deren Bezirk sie ihren Wohnort haben, zu wenden.

Bern, den 23. Juli 1894.

Schweiz. Departement des Auswärtigen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Bundesrates vom 3. dies ist der frühere Beschluß vom 8. Januar abhin betreffend die Forderung besonderer, durch das schweizerische Konsulat in Barcelona beglaubigter Ursprungszeugnisse für die Einfuhr von Wein aus Spanien bis auf weiteres suspendiert worden.

Diese Maßnahme erfolgte nach vorausgegangener Verständigung zwischen dem Bundesrat und der spanischen Regierung über anderweitige Vorkehren von seiten der letztern, welche der Schweiz gegenüber die nötigen Garantien bieten, daß nicht spanische Weine mit französischen coupiert zum Konventionaltarif eingebracht werden können.

Für Weinsendungen aus Spanien genügen also bis auf weiteres gewöhnliche Ursprungszeugnisse nach demjenigen Formular, wie es durch Bundesratsbeschluß vom 14. Februar 1893 festgestellt worden ist.

Bern, den 4. Juli 1895.

Eidg. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Seit einiger Zeit kommt es vor, daß in Stangen (barres) geschnittener oder gesägter Zucker, sofern die Stangen zerbrochen sind, unrichtigerweise unter der Bezeichnung Abfallzucker (gros déchets) zur Verzollung nach Nr. 447 des Gebrauchstarifs, zu Fr. 7. 50 per q., angemeldet wird. Da solche Stangenbruchstücke notorisch von einzelnen Firmen zur Herstellung von Würfelzucker bezogen werden, sind andere Häuser, welche ihren Bedarf an Würfelzucker durch Bezug aus dem Auslande decken und dafür den Zollansatz von Fr. 10. 50 bezahlen müssen, gegenüber den erstgenannten benachteiligt.

Behufs Abstellung dieses Mißbrauches hat sich das Zolldepartement veranlaßt gesehen, die nachstehenden Tarifentscheide zu fassen:

NB. ad Nr. 447 zu Fr. 7. 50 per q.

„Bruchstücke von Zuckerstangen, jedoch nur solche, deren Form und Größe die Verwendung zur Würfelfabrikation ausschließen, werden zu Fr. 7. 50 per q. zugelassen."

Der Tarifentscheid ad 449, „Zucker, in regelmäßig geformte Stangen geschnitten oder gesägt", wird gestrichen und durch folgenden Entscheid ersetzt:

„Zucker in gesägten oder geschnittenen Stangen (barres) jeder Länge, ganz oder zerbrochen; desgleichen Mischungen von solchen mit Zuckerabfällen: ohne Rücksicht auf das Mischungsverhältnis."

Der Tarifentscheid ad 449 tritt sofort, derjenige ad 447 am 15. dies in Kraft.

Im weitern hat das Zolldepartement verfügt, daß Sendungen von Zucker in zerbrochenen Stangen, auch falls die Bruchstücke noch zur Gewinnung von Würfelzucker verwendbar erscheinen, bis und mit dem 14. dies noch zu Fr. 7. 50 nach Nr. 447 zugelassen werden können.

Bern, den 3. Juli 1895.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1895
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	31
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	17.07.1895
Seite Page Pagina	622-632
Ref. No	10 017 123

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.